

Laila Storch, Oboe

Die erste Frau, welche ihr Studium am Curtis Institut in Philadelphia absolvierte, wo sie unter Marcel Tabuteau studierte.

- Erste Oboe des Houston Symphonie Orchesters (1948-1955).
- Carmel Bach Festival (1949)
- Bethlehem Bach Festival (1947-49; 1967-70)
- Marlboro Musik Festival (1960, 1962)
- Casals Festivals, (1950-53; 1965-68) eingeschlossen Plattenaufnahmen bei Columbia 1950-51
- Fulbright US Studienprogramm; Oboen Konzert des 18. Jh
- Mitglied des "American Wind Ensemble" von Wien
- Wiener Musikakademie
- Mozarteum, Salzburg (1955-1957)
- Erste Oboe des Mozarteum Orchesters von Salzburg (1957-1958)
- Solistin des "Robert Shaw Choral", Konzertreise in Deutschland und Ost-Europa (1962)
- Chicago "Little Symphony tour" (1964)
- Fakultät, Harper „College of Arts and Sciences“, Staatliche Universität von New York in Binghamton (1963-1965)

Sie spielte mit den National Symphonikern, den Philharmonikern von Kansas City und dem Puerto Rico Symphonie Orchester.

- Oboen - Professor am Musik-Konservatorium von Puerto Rico (1965-1968)
- Ehren – Professor der Universität von Washington (1968-1991)
- Gast - Professor Universität von Indiana (Sommer 1979; Herbst 1995)
- Gast – Professor am Zentral Konservatorium von China, Beijing (1989)
- Meisterklassen: Oberlin Musikkonservatorium, Cleveland Musikinstitut
- Mitglied der Prüfungskommission beim Internationalen Fernand Gillet Oboen Wettbewerb, beim Internationalen Lucarelli Wettbewerb für Oboe – Solisten und dem Internationalen Oboen Wettbewerb von Isle of Wight
- Autorin und Mitarbeiterin vieler Artikel über Oboe und deren Geschichte, und ebenso über Pablo Casals, dem Casals Festival in Prades, Frankreich

Laila Storch, Autorin der massgebenden Biografie von Marcel Tabuteau, ihrem Lehrer am Curtis Institut